

Auffangstellung hinter einer Bresche (Darstellung des 19. Jh.)
(aus: Viollet le Duc: Dictionnaire raisonné de l'architecture française... Bd. 1, Architecture militaire)

Inhalt:

- Programm der Jahrestagung 2008 in Michelstadt
 - Einladung zur Mitgliederversammlung 2008
 - Ausschreibungstext für die Tagung 2009 „Mythos Burg – Burg und Herrschaft“
 - Protokoll der Mitgliederversammlung 2007 in Kronach
 - Deutsches Burgenmuseum – Konzepte zu Außenstellen und zu einer Thüringischen Burgenstraße
 - Hinweise zu den Tagungsbänden der Wartburg-Gesellschaft und zu Neuerscheinungen
-

Programm der Jahrestagung 2008 der Wartburg-Gesellschaft in Michelstadt

Tagungsort ist die so genannte Kellerei in Michelstadt im Odenwald, hervorgegangen aus einer gotischen Stadtburg und sehr zentral in der Altstadt gelegen. Tagungslokal ist der „Schenkenkeller“ (Einhardspforte 3) des Speichergebäudes aus dem frühen 16. Jahrhundert.

Donnerstag, 22. Mai 2008 (Fronleichnam)

- 9.30 Uhr: Eröffnung der Tagung und Einführung in die Sektion: Entwicklung der Burgenarchitektur im 16. Jahrhundert (Teil 1), Sektionsmoderation: G. Ulrich Großmann
- 10.00 Uhr: Guido von Büren: Der Adel und seine Burgen im 16. Jahrhundert – Versuch einer Annäherung
- 10.30 Uhr: Timm Radt: Der Umbau der Schwarzwaldburg Zavelstein im frühen 17. Jahrhundert
- 11.00 Uhr: Nicolai Knauer: Die Neubefestigung der Ravensburg (Kraichgau) im 16. Jahrhundert
- 11.30 Uhr: Olaf Wagener: Zum militärischen Wert der Burgen im beginnenden 16. Jahrhundert
- 12.00 Uhr: Rundgang durch die Michelstädter Stadtburg bzw. Kellerei (Tagungsort) (anschließend Mittagspause zur freien Verfügung).
- 14.15 Uhr: Entwicklung der Burgenarchitektur im 16. Jahrhundert (Teil 2), Sektionsmoderation: Hans-Heinrich Häffner
- 14.30 Uhr: Tomáš Durdik: Freudenstein im St. Joachimstal – jüngste Burgengründung Böhmens
- 15.00 Uhr: Daniel Burger: Die Münchner Residenzlandschaft im 16. Jahrhundert
- 15.30 Uhr: Jens Friedhoff: Die Burgen der Grafen von Katzenelnbogen nach 1479 und im 16. Jahrhundert
- 16.00 Uhr: Kaffeepause
- 16.30 Uhr: Achim Wendt: Neue Baubefunde im Schloss Schwetzingen
- 17.00 Uhr: Thomas Biller: Hochosterwitz – Burg, Schloss, Festung ?
- 17.30 Uhr: Rundgang durch die Michelstädter Altstadt
- 19.00 Uhr: Mitgliederversammlung der WBG im Schenkenkeller (Tagungsraum). Im Anschluss daran (ca. 20.00 Uhr) gemütliches Zusammensein der Tagungsteilnehmer im „Rathausbräu“ in Michelstadt

Freitag, 23. Mai 2008

- 8.45 Uhr: Einführung in die Sektion: Neue Forschungen zur Renaissance, Sektionsmoderation: Guido von Büren
- 9.00 Uhr: Stephan Hoppe: Renaissance als retrospektiver Stil – Beispiele aus der wittelsbachischen Hofarchitektur
- 9.30 Uhr: Christian Ottersbach: Schloss Steinau an der Straße
- 10.00 Uhr: Stefan Breitling: Frühe Renaissance in Brandenburg (Arbeitstitel)
- 10.30 Uhr: Kaffeepause
- 11.00 Uhr: Sebastian Fitzner: Erinnerung, Gedächtniswert und Bauanleitung. Die Architekturdarstellungen Daniel Specklins im Kontext des Festungsbaus der frühen Neuzeit
- 11.30 Uhr: Petr Chotěbor: Neue Baubefunde zum Vladislav-Saal in der Prager Burg

- 12.00 Uhr: Christian Apel: Forschungen zum Schloss in Offenbach am Main
 12.30 Uhr: Mittagspause zur freien Verfügung
- 14.00 Uhr: Einführung in die Sektion Burgenarchäologie, Sektionsmoderation: Thomas Steinmetz
- 14.30 Uhr: Holger Grewe: Neue Ausgrabungen in der Kaiserpfalz Ingelheim
 15.00 Uhr: Susanne Arnold: Ausgrabungen in der Hochadelsburg Wolfsölden in Württemberg
 15.30 Uhr: Kaffeepause
 16.00 Uhr: Harald Rosmanitz: Grabungen im „Alten Schloss“ am Untermain (Arbeitstitel)
 16.30 Uhr: Matthias Fröhlich: Die Neubefestigung der pfälzischen Burg Drachenfels im frühen 16. Jahrhundert
 19.00 Uhr: Ulrich Großmann: Der Turm im Renaissanceschloss. Öffentlicher Vortrag im Schloss Fürstenau in Michelstadt-Steinbach

Samstag, 24. Mai 2008

- 8.30 Uhr: Abfahrt zur Busexkursion am Bahnhof Michelstadt mit folgenden Zielen und annähernden Zeitpunkten
 Ca. 9.00 Uhr: Ankunft auf Burg Breuberg
 Ca. 11.30 Uhr: Ankunft auf der Veste Otzberg
 Ca. 13.30 Uhr: Ankunft auf der Burgruine Lindenfels (dort zunächst Imbiss)
 Ca. 16.00 Uhr: Ankunft auf Schloss Lichtenberg
 Ca. 19.00 Uhr: Exkursionsausklang im Brauerei-Gasthof Schmucker in Mossautal
 Ca. 23.00 Uhr: Rückkehr nach Michelstadt

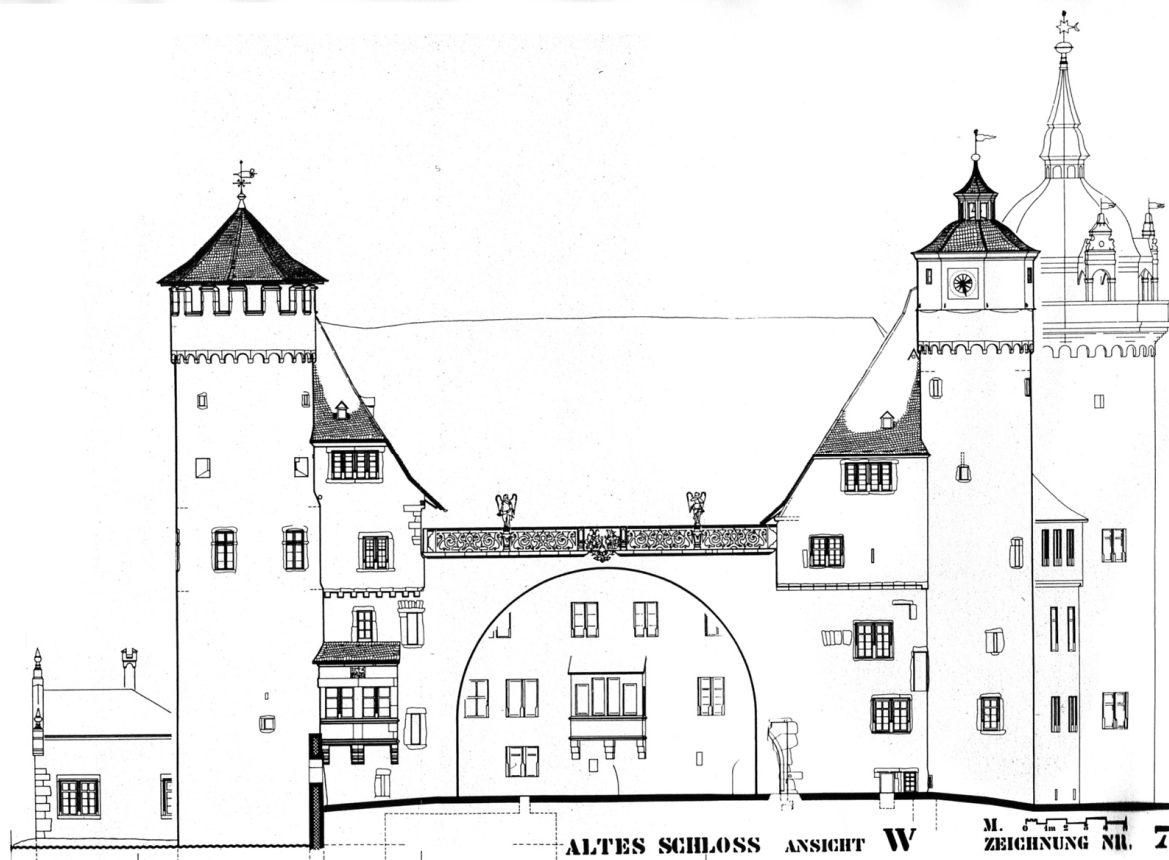
Sonntag, 25. Mai 2008

- 8.45 Uhr: Sektion aktuelle Forschungen, Sektionsmoderation: Thomas Biller
 9.00 Uhr: Patrick Schicht: Der spätgotische Festungsbau des Erzbistums Salzburg
 9.30 Uhr: Michael Schmaedecke: Von der Adelsburg zum städtischen Verwaltungssitz. Der Ausbau der Basler Landvogteisitze im Hinterland der Stadt Basel
 10.30 Uhr: Axel Gleue: Neues zur Wasserversorgung Odenwälder Höhenburgen im 16. Jahrhundert
 11.00 Uhr: Kaffeepause
 11.30 Uhr: Helmut Neumaier: Neubau von Burg Boxberg im 15. und 16. Jahrhundert (Arbeitstitel)
 12.00 Uhr: Theodor Ruf: Schloss Schönrain am Main (Arbeitstitel)
 12.30 Uhr: Thomas Steinmetz: Erdbebenschäden des 14. Jahrhunderts auf Burgen der Bergstraße
 13.00 Uhr: Abschlussdiskussion und Ende der Tagung
 15.00 Uhr: Zusatzprogramm: Besichtigung von Burg Reichenberg mit aktuellen Befunden des 16. Jahrhunderts – Führung Thomas Steinmetz. Danach (bei Interesse): Rundgang durch das Erbacher Schloss und die dortige Burgmannensiedlung – Führung Thomas Steinmetz.

Hinweis: Für mit der Eisenbahn anreisende Tagungsteilnehmer bietet sich die Rückreise vom Bahnhof Erbach an, der nur wenige hundert Meter vom dortigen Schloss entfernt ist.

Bitte beachten Sie, dass von dem vorreservierten Zimmerkontingent (siehe Rundbrief 42/2008-1) nur noch im Hotel "Drei Hasen" (Braunstrasse 5, 64720 Michelstadt, Tel.

06061-71017) eine größere Zimmerzahl verfügbar ist. Bei den drei übrigen Beherbergungsbetrieben stehen nur noch vereinzelte Zimmer zur Verfügung.



Schloss Fürstenau (Westseite)
aus der Dissertation von Falk Krebs, 1980

Einladung zur Mitgliederversammlung der WBG

Die Mitgliederversammlung findet im Rahmen der Jahrestagung am 22.5.2008 um 19.00 Uhr in Michelstadt, Schenkenkeller, statt.

Tagesordnung:

- 1 Bericht des Vorstandes
- 2 Aussprache und Entlastung
- 3 Neuwahl des Vorstandes
- 4 Wahl der Kassenprüfer
- 5 Künftige Tagungen und Publikationen
- 6 Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg sowie Ausstellung „Mythos Burg“. Stand der Arbeiten.
- 7 Verschiedenes

Mythos Burg – Burg und Herrschaft

Tagung des DHM und des GNM in Zusammenarbeit mit der Wartburg-Gesellschaft.

Vom 19. bis 22. März 2009 findet auf der Wartburg bei Eisenach eine Tagung zu grundsätzlichen Fragen der Geschichte und Kulturgeschichte mitteleuropäischer Burgen in Kooperation mit der Wartburg-Gesellschaft statt. Die Tagung steht im Zeichen der Vorbereitung zweier Ausstellungen, die das Germanische Nationalmuseum Nürnberg und das Deutsche Historische Museum in Berlin gemeinsam für Sommer 2010 planen. Die Ausstellungen werden in Nürnberg und in Berlin parallel gezeigt. Dabei liegt der Schwerpunkt in Berlin unter dem Titel „Burg und Herrschaft“ auf dem historischen Kontext, während Nürnberg mit dem Überbegriff „Mythos Burg“ eher den kulturhistorischen Hintergrund beleuchtet.

Die Vorträge zur Jahrestagung sollten sich thematisch an den Begriffen „Burg und Herrschaft“ und „Mythos Burg“ orientieren. Die Themenkreise umfassen also generell die Mythologisierung der Burg sowie die Herrschaftsbildung auf Burgen, aber auch konkretere Fragen wie beispielsweise Burg und Recht, kirchliche und klösterliche Burgen sowie die praktischeren Bereiche Vorratshaltung, Kochen, Ernährung und Entsorgung auf Burgen bis hin zu Innovationen und internationalen Verflechtungen. Dabei sind keine Einzelbefunde gefragt, sondern Überblicksthemen, die eigene Forschungsansätze beinhalten. Auch eine reine Zusammenfassung der bisherigen Literatur ist nicht gemeint, vielmehr sind durchaus neue Ansätze erwünscht. Die anliegenden Themen sind teils konkrete Planungen (z. B. Bergfried), teils nur thematische Anregungen.

Die Dauer der Vorträge sollte 25-30 min nicht überschreiten. Die bis zum 30.6.08 in schriftlicher Form vorliegenden Beiträge werden in einem wissenschaftlichen Beiband zum Ausstellungskatalog veröffentlicht oder können als Essays in den Ausstellungskatalog Eingang finden.

Vortragsprogramm

19.-22. März 2009 Wartburg

Donnerstag, 14.00 Uhr bis Sonntag, 14.00 Uhr

Festvortrag Donnerstag 19.00 Uhr

[Mitgliederversammlung der Wartburg-Gesellschaft Freitag 18.00 bis 19.00 Uhr]

Ca. 35 Vorträge in 6 Gruppen

Die folgende Übersicht zeigt mögliche Themen. Zu einigen Referaten wurden schon Referenten angefragt (siehe ***).

Themen Berlin „Burg und Herrschaft“

Themen Nürnberg „Mythos Burg“

- Burg und Recht allgemein
- Burgen Heinrichs I.
- Eine Burg – ein Herr? Die Burg als Kapitalanlage
- Rechtsprechung in der Burg ***
- Burgen der frühmittelalterlichen Klöster
- Bischofsburgen
- Maximilian, der letzte Ritter
- Oswald von Wolkenstein ***

- Der Mythos im Mittelalter (Minneallegorien, z. B. Rosenroman, Gralsburg, Minneburg – Teppich, Literatur und Kunst) ***
- Die Wahrnehmung der mittelalterlichen Burg in zeitgenössischen Schriften
- Christliche Vorstellungen (Symbol f. himmlisches Jerusalem, Paradies, Luther)

- Die große Burg im 10. bis frühen 12. Jahrhundert ***
- Der Bergfried ***
- Die staufische Burg – eine Revision
- Hussitenkriege und Burgenbau
- Innovationen bei mittelalterlichen Geräten
- Internationale Verflechtungen im Burgenbau
- Turnier und ritterlicher Kampf ***
- Das schwierige Leben auf der Burg
- Belege für den Alltag auf Burgen des 11. und 12. Jh.
- Wasserversorgung und Entsorgung auf Burgen
- Mittelalterliche Burgeküchen, Kochen im Mittelalter ***
- Badestuben auf Burgen
- Burgeninventare
- Mobiliar und Raumfunktionen

- Romantik oder Herrschaftsanspruch – Burgen-Renaissance zwischen 1870 und 1918 ***
- Himmler und der Gral ***

Referenten: erhalten eine Fahrtkostenpauschale von voraussichtlich 400,- € für Fahrt und Übernachtung. sowie ein Anerkennungshonorar für den Aufsatz. Das Exposé des Vortrags (1 Seite) wird bis zum 31.07.08 benötigt, die Schriftfassung des Aufsatzes muss bis zum 30.6.09 vorliegen, da der Druck des Aufsatzbandes noch 2009 erfolgen wird.

Protokoll der Mitgliederversammlung am 12.5.2007 in Kronach

Beginn: 14.00 Uhr

Ort: Kronach, Altes Rathaus

Eröffnung durch den Vorsitzenden G. Ulrich Großmann. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung.

TOP 0: Änderung der Tagesordnung

Der Kassenbericht und der Bericht der Rechnungsprüfer wird als TOP 1 vorgezogen.

TOP 1: Kassenbericht und Entlastung

Andreas Volkert berichtete über den aktuellen Mitglieder- und Kassenstand. Das Konto bei der Commerzbank (ehemals SchmidtBank Nürnberg) ist inzwischen aufgelöst. Alle für die Commerzbank vorliegenden Einzugsermächtigungen konnten auf die Wartburgsparkasse Eisenach umgebucht werden. Der Beitragseinzug 2006 findet deshalb erst im Mai 2007 statt. Die Kassenprüfung wurde von Elmar Alshut vorgenommen, der an der Versammlung persönlich nicht teilnehmen konnte. In einer schriftlichen Erklärung bestätigte er die ordnungsgemäße Kassenprüfung und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig angenommen.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

Der Vorsitzende gab einen knappen Bericht über die Aktivitäten des Jahres 2006. Zuletzt erschien Bd. 10 der Forschungen zu Burgen und Schlössern, der den Beiträgen der Jubiläums-Jahrestagung auf der Wartburg 2002 gewidmet war. Zur Jahrestagung konnte zudem Bd. 3 der Sonderveröffentlichungen über die Nürnberger Kaiserburg vorgelegt werden. Durch die Neuauflage des Informationsmaterials über die Gesellschaft konnte die Mitgliederwerbung intensiviert werden. Die Resonanz auf die diesjährige Tagung wurde vom Vorstand als nicht befriedigend angesehen. Mit Hilfe einer Umfrage, die mit dem nächsten Mitteilungsblatt verschickt wird, soll von den Mitgliedern ein Stimmungsbild u. a. zu den Jahrestagungen eingeholt werden. Die Beteiligung im Trägerverein des Deutschen Burgenmuseums auf der Veste Heldburg hat noch einmal unterstrichen, welchen guten Ruf sich inzwischen die Gesellschaft erarbeitet hat. Der Vorsitzende dankte allen Mitstreitern im Vorstand, namentlich Andreas Volkert für die Geschäftsführung und Hans-Heinrich Häffner für den Endspurt bei der Produktion von Bd. 10 der Forschungen zu Burgen und Schlössern.

TOP 3: Künftige Tagungen und Publikationen

2008 soll die Jahrestagung auf Vorschlag von Thomas Steinmetz im Odenwald (Michelstadt) stattfinden. Schwerpunktthema ist "Die Burg im 16. Jahrhundert". Der Vorschlag wird nach kurzer Vorstellung der Tagung durch Guido v. Büren einstimmig angenommen. Thomas Durdik wiederholte für 2009 die Einladung nach Tschechien zu einer Exkursionstagung. Für 2010 liegt eine Einladung durch Patrick Schicht nach Salzburg bzw. Hallein vor. Für 2011 wurde Brandenburg oder Sachsen und für 2012 Baden-Württemberg in Aussicht gestellt. Zudem steht noch der Vorschlag von Armand Baeriswyl zu einer Tagung in der Schweiz (Bern) im Raum.

Am 6. Oktober 2007 wird es anlässlich der Landesausstellung zu Elisabeth von Thüringen auf der Wartburg ein Treffen der Gesellschaft in Eisenach geben.

Für 2009 planen auf der Wartburg das Deutsche Historische Museum (Berlin) und das Germanische Nationalmuseum (Nürnberg) eine Tagung zur Vorbereitung der

großen Burgenausstellung, die 2010 in den beiden Museen stattfinden soll. Es wird geprüft, ob die Mitgliederversammlung im Rahmen dieser Tagung stattfinden kann.

Im Herbst 2007 ist das Erscheinen von Bd. 11 der Forschungen zu Burgen und Schlössern geplant, voraussichtlich mit den Beiträgen der Jahrestagung 2006 in Marburg zu Burg und Stadt. Bd. 12 ist dann den Beiträgen der Tagung 2005 in Bozen vorbehalten, der im Frühsommer 2008 vorliegen soll. Die Aufsätze, die auf die Jahrestagung 2001 in Karlsruhe zurückgehen, werden auf die Bände 11 und 12 aufgeteilt. Damit wäre der Publikationsrückstau aufgelöst.

In der Reihe "Burgen, Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa" erscheinen 2007 die Hefte Castello de Buonconsiglio in Trient und Guttenberg.

In der Reihe der Sonderveröffentlichungen erscheint als Bd. 4 die Dissertation von Tilman Kohnert zur Burg des Bamberger Bischofs in Forchheim; Bd. 5 könnte die überarbeitete Neuauflage des Buches "Schlossbau der Renaissance in Hessen" von G. Ulrich Großmann sein.

TOP 4: Planungsstand Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg

Der Vorsitzende verwies auf seinen Vortrag am Vortag. In der kurzen Diskussion wurde auf die Notwendigkeit der zeitigen Erarbeitung eines Gestaltungskonzeptes (Stefanie Lieb), die Berücksichtigung des Historismus (Elisabeth Crettaz-Stürzel) und der NS-Zeit (z. B. Burg Volgelsang) hingewiesen.

TOP 5: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Ende: 15.15 Uhr

Jülich, den 15.05.2007
gez. Guido v. Büren

Deutsches Burgenmuseum – Konzepte zu Außenstellen und zu einer Thüringischen Burgenstraße

Die Vernetzung des Deutschen Burgenmuseums auf der Veste Heldburg im regionalen, nationalen und internationalen Raum hat zu einer Reihe von Ideen und Konzepten geführt, die neben dem eigentlichen Burgenmuseum weitere Burgen und Schlösser erschließen sollen. Ziel ist es, an ausgewählten Standorten mit guter Erklärung dem Besucher die Aspekte der Burg zu vermitteln, die er auf der Heldburg im Original nicht erleben kann. Dazu gehören in erster Linie Außenstellen in verschiedenen Bundesländern und Nachbarländern, insbesondere wenn sie im späten Mittelalter Teil des „Heiligen Römischen Reichs deutscher Nation“ gewesen sind. So wird momentan eine Außenstelle in Oberösterreich, eine zweite in Mittelfranken und eine dritte in Brandenburg erwogen. Insbesondere ist vorgesehen, den spätmittelalterlichen Teil des Weimarer Stadtschlusses zur Außenstelle des Deutschen Burgenmuseums weiterzuentwickeln, um die Anbindung des Museums innerhalb Thüringens zu verbessern. Die historisch außerordentlich bedeutsame Anlage dürfte künftig zu einem „Anlaufpunkt“ des Thüringen-Tourismus werden und spielt daher eine große Rolle. Die Außenstellen können, soweit erwünscht, eine Beratung über das Deutsche Burgenmuseum, ggf. auch über die Wartburg-Gesellschaft erhalten, allerdings muss sichergestellt sein, dass bauliche Maßnahmen nicht vom Trägerverein des Deutschen Burgenmuseums finanziert werden.

Als Mittel zur regionalen Einbindung des Burgenmuseums dienen die Mitgliedschaft Heldburgs in der Vereinigung „Burgenstraße e.V.“ und damit die Einbindung in die von Mannheim über Nürnberg bis Prag verlaufende Burgenstraße (vor der Erweiterung nach Tschechien: „Deutsche Burgenstraße“) und die Gründung einer „Thüringischen Burgenstraße“. Diese hat als Ziel- und Endpunkt die Heldburg und knüpft damit an die „Burgenstraße“ an. Sie verläuft in zwei Schleifen durch Thüringen und enthält als herausragende Ziele im Westen die Wartburg und in der Mitte das Residenzschloss Weimar, dessen spätmittelalterlicher Teil, die „Bastille“ (Torbau), zugleich als Außenstelle des Burgenmuseums eingerichtet werden soll.

Der Routenverlauf ist der folgende: 1 Heldburg, 2 Henneberg, 3 Kühndorf, 4 Schmalkalden, 5 Eisenach, 6 Creutzburg, 7 Treffurt, 8 Bornhagen, 9 Großlohra, 10 Neustadt, Hohnstein, 11 Kyfhäuser, 12 Heldrungen, 13 Beichlingen, 14 Weißensee, 15 Wandersleben, 16 Weimar, 17 Liebstedt, 18 Eckartsberga (als Stichstraße und möglicher Anknüpfungspunkt für Sachsen-Anhalt), 19 Lobeda, 20 Kahla (Leuchtenberg), 21 Weida, 22 Greitz, 23 Elsterberg, 24 Burgk, 25 Ranis, 26 Saalfeld, 27 Bad Blankenburg, 28 Schwarzburg, 29 Schleusingen, (30 Heldburg).

Für Erschließung und Bewerbung kann man das Projekt „Katharerburgen“ im Südwesten Frankreichs als Vorbild heranziehen. Wie dort sollen touristische Werbung und wissenschaftlich fundierte Erläuterung Hand in Hand gehen.

G. Ulrich Großmann

Veröffentlichungen der Wartburg-Gesellschaft

Tagungsbände der WBG

Der Tagungsband zur Marburger Tagung wird voraussichtlich im Mai 2008, also noch vor der Tagung, erscheinen.

Zum Tagungsband der Bozener Tagung liegen alle Beiträge vor und werden derzeit redigiert. Der Band soll noch 2008, möglichst zur Buchmesse im Oktober, erscheinen.

Der Tagungsband Karlsruhe entfällt, einige bereits frühzeitig eingelieferte Beiträge sind auf die anderen Tagungsbände aufgeteilt.

Die frühen Tagungsbände - Sonderangebot

Die Wartburg-Gesellschaft konnte den gesamten Restbestand der Tagungsbände 1-4 vom Deutschen Kunstverlag erwerben und ist nunmehr in der Lage, diese Bände ihren Mitgliedern zu einem Sonderpreis anzubieten. Statt des Buchhandelspreises von 48,- € **bieten wir diese Bände zu 20,- €** an (für Nicht-Mitglieder 30,- €, je + Porto) bei Abnahme aller **vier Bände 60,- €** (für Nicht-Mitglieder 90,- €, je portofrei). Bestellungen bitte an das Büro des Vorsitzenden in Nürnberg richten.

Es handelt sich um folgende Bände:

Band 1 - Die Wartburg und Vergleichsbauten zur Wartburg von Kriebstein bis Kobern. 1995

Band 2 - Burgenbau im späten Mittelalter. 1996

Band 3 - Der frühe Schlossbau und seine mittelalterlichen Vorstufen 1997

Band 4 - Schloss Tirol - Saalbauten und Burgen des 12. Jahrhunderts in Mitteleuropa. 1998

Für die Jahrbücher 5-10 gibt es keine Preisaufhebung, es gelten die Buchhandelspreise 48,- € (für Mitglieder 32,- + Porto).

Tillman Kohnert
**Die Forchheimer Burg
genannt „Pfalz“**

Geschichte und Baugeschichte einer
fürstbischöflich bambergischen Stadtburg
Schriften des Deutschen Burgenmuseums Band 4
zugleich Sonderbände der Forschungen zu Burgen
und Schlössern Band 4

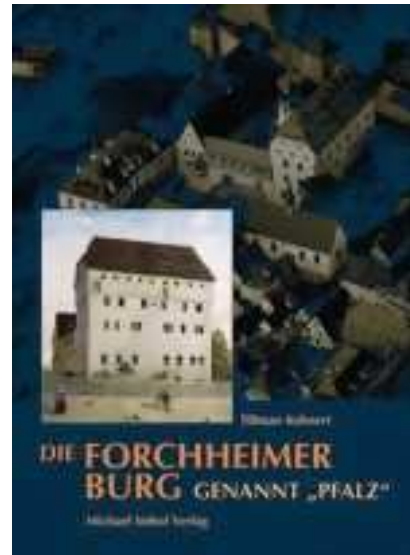
Zum Buch:

Forchheim war in der Geschichte des Bamberger Hochstifts die wichtigste Festung. Bis heute sind ein Großteil der Festungsanlagen und die Stadtburg des Bischofs, seit dem späten 19. Jahrhundert als „Pfalz“ bezeichnet, erhalten. Die im Inneren kaum veränderte große Kemenate des späten 14. Jahrhunderts, der ehemalige Wohnbau der Burg, beherbergt heute das Pfalzmuseum und ist vor allem wegen der bedeutenden gotischen Wandmalereien in der Fachwelt bekannt.

Mit diesem Buch wird die fürstbischöfliche Burganlage erstmalig in einer monographischen Untersuchung vorgestellt und hierbei in ihrer baugeschichtlichen Bedeutung gewürdigt. Eine der wichtigsten neuen Erkenntnisse ist die detaillierte Rekonstruktion der persönlichen Wohntage des Bauherrn, Bischof Lamprecht von Brunn († 1399).

Der im Anhang beigegebene vollständige Plansatz der analytischen Bauaufnahme, farbige Bauphasenpläne und 3D-Darstellungen der Burg um 1400 u. 1600, sowie die Ergebnisse von Dendrochronologie und mehrerer bauarchäologischer Sondagen innerhalb der mittelalterlichen Deckenaufbauten kennzeichnen den wissenschaftlichen Charakter der Arbeit.

Ladenpreis 29,95 €. Preis für Mitglieder der WBG (bitte beim Vorsitzenden bestellen) 25,- € (einschl. Porto).



Literaturhinweise (Monographien und Aufsätze)

Die Redaktion erbittet Hinweise und Einsendungen einschlägiger Titel, gern auch zu Aufsätzen.

Wulf D. Wagner: *Das Königsberger Schloss. Eine Bau- und Kunstgeschichte. Bd. 1: Von der Gründung bis zur Regierung Friedrich Wilhelms I. (1255-1740)*, Regensburg (Verlag Schnell & Steiner) 2008. ISBN 978-3-7954-1936-3, Format 24 x 31cm, Leinen mit Schutzumschlag, 392 S. mit 340 Abb. (Diss. Universität (TH) Karlsruhe 2005). Der 2. Band (Von der Regierung Friedrichs des Großen bis zum Untergang (1740-1967/68)) ist in Vorbereitung.

Pfälzisches Burgenlexikon Bd. 4.1: O–Sp und 4.2: St–Z, herausgegeben von Jürgen Keddigkeit, Ulrich Burkhart und Rolf Übel. Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde 2007. ISBN 978-3-927754-56-0. Format 17,5 x 24,5, Leinen, geb. mit Schutzumschlag. 554/448 S. mit zahlreichen Abbildungen und Karten. Hinweis: Band 1 des Pfälzischen Burgenlexikons ist 2007 in 3., ergänzter Auflage erschienen.

Agnes Allroggen-Bedel, Eduard Finke und Sigrid Gensichen: *Pompeji in der Pfalz: Die Wand- und Deckenmalereien der Villa Ludwigshöhe bei Edenkoben. Mit*

einem Exkurs zur Villa Denis in Diemerstein. In: Mitteilungen des Historischen Vereins der Pfalz 105 (2007), S. 269-314.

Jochen Braselmann: *Die Ringmauer auf dem Orensberg.* Ein Beitrag zur ältesten Siedlungs- und Befestigungsgeschichte des Pfälzerwaldes. In: Mitteilungen des Historischen Vereins der Pfalz 105 (2007), S. 7-36.

Martin Dolch: *Reichsburg Kaiserslautern. Mannschaft und Lehensgut.* In: Mitteilungen des Historischen Vereins der Pfalz 105 (2007), S. 89-120.

Franz Schmidt: „*Eine Villa italienischer Art in meines Königreichs mildestem Teil.*“ *König Ludwig I. von Bayern und sein Schloss in der Pfalz.* In: Mitteilungen des Historischen Vereins der Pfalz 105 (2007), S. 235-265.

Rainer Zuch: *Pfalzen deutscher Kaiser von Aachen bis Zürich* (Imhof-Kulturgeschichte), Petersberg (Verlag Peter Imhof) 2007. ISBN 978-3-86568-165-2. 142 S. mit zahlreichen Plänen und meist farbigen Abb.

**Wartburg-Gesellschaft
zur Erforschung von Burgen und Schlössern e. V.
Mitglied im Trägerverein Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg e. V.**

Vorstandsadressen:

Ehrenvorsitzender:

Prof. Dr. Ernst Badstübner, Arnold-Zweig-Str. 10, 13189 Berlin, Deutschland

Vorsitzender:

Prof. Dr. G. Ulrich Großmann,
Germanisches Nationalmuseum, Postfach 119580,
90105 Nürnberg, Deutschland
Tel. 0049-(0)911/1331-100, Fax. 0911/1331-299,
E-Mail: generaldirektion@gnm.de

2. Vorsitzender:

Günter Schuchardt,
Auf der Wartburg, 99817 Eisenach, Deutschland
Tel. 0049-(0)3691/2500, Fax. 03691/203342 – Geschäftsstelle –
E-Mail: volkert@wartburg-eisenach.de und schuchardt@wartburg-eisenach.de

Beisitzer:

- Elmar Altwasser, Freies Institut für Bauforschung, Barfüßerstr. 2 a, 35037 Marburg/Lahn, Deutschland, Tel. 0049-(0)6421/12 036; Fax: 06421/25 747
E-Mail: altwasser@mail.uni-marburg.de
- Dr. Dr.-Ing. Thomas Biller, Büro für Baugeschichte und Bauforschung, Rubensstr. 102, 12157 Berlin, Deutschland, Tel. 0049-(0)30/85603912, Fax 030/85603905,
E-Mail: thomasbiller@t-online.de
- Guido v. Büren, Museum Zitadelle Jülich - Stadtgeschichtliches Museum Jülich, Postfach 1220, 52411 Jülich, Deutschland, Tel. 0049-(0)2461/9376814, Fax. 02461/ 9376820, E-Mail: GvBueren@juelich.de
- Dr. Daniel Burger M.A., Heßstr. 41, 80798 München, Deutschland, Tel. 0049-(0)89/57875766, E-Mail: Dr.Daniel-Burger@web.de
- Dr. Elisabeth Crettaz-Stürzel, Le Forum, 3961 Zinal (VS), Schweiz, Tel. 0041-(0)27/4752028, E-Mail: elisabeth.crettaz@bluewin.ch
- Hans-Heinrich Häffner, Rosenstr. 3, 91781 Weißenburg, Deutschland, Tel. 0049-(0)9141/82952, E-Mail: hhaeffner@gmx.de
- Dr. Christine Müller, Nr. 43, 07589 Lindenkreuz, Deutschland, Tel. 0049-(0)36604/20916, E-Mail: christine.mue@t-online.de

Internetadresse: www.wartburggesellschaft.de

Internetadresse Deutsches Burgenmuseum Heldburg:

www.deutschesburgenmuseum.de

Bankverbindung der Wartburg-Gesellschaft

Konto-Nr. 14338 bei der Wartburg-Sparkasse (Eisenach), BLZ 840 550 50
IBAN: DE13 8405 5050 0000 0143 38 – **BIC:** HELADEF1WAK

Redaktion des Rundbriefs:

Prof. Dr. G. Ulrich Großmann und Dr. Daniel Burger M.A., E-Mail: wbg-rundbrief@web.de

An die
Wartburg-Gesellschaft
Geschäftsstelle, z. H. Herrn Volkert
Wartburg
99817 EISENACH
Fax: 03691/25 02 99

**Anmeldung
zur 16. Jahrestagung der Wartburg-Gesellschaft
(Michelstadt i.O., 22.–25. Mai 2008)**

Die Burg im Schloss

Hiermit melde ich mich zur Tagung an!

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

Meinen Tagungsbeitrag in Höhe von (bitte jeweils ankreuzen!)

- Euro 90.- (Mitglied)
- Euro 70.- (Partner eines Mitglieds)
- Euro 45.- (Student)
- Euro 110.- (Nicht-Mitglied der Wartburg-Gesellschaft)
- Euro 0.- (Referent)

- überweise ich auf das Konto der Wartburggesellschaft
Konto-Nr. 14338 bei der Sparkasse Wartburgkreis (Eisenach), BLZ 840 550 50
IBAN: DE13 8405 5050 0000 9143 38 – BIC: HELADEF1WAK

- zahle ich in Michelstadt im Tagungsbüro.

- Ich nehme an der Besichtigung von Erbach teil
- Ich nehme an der Besichtigung der Veste Otzberg teil

Datum und Unterschrift:

.....